Die FRANKFURTER
Stadtverordnetenfraktion im Römer

Eingang: 15.09.2017, 16.30 Uhr

NR 406

Frankfurt am Main,
15. September 2017

Antrag der FRANKFURTER im Römer

Die Besetzung von Führungspositionen städtischer Kultureinrichtungen muss demokratisiert werden!

Der Magistrat wird gebeten künftig bei der Besetzung von Führungspositionen, wie beispielweise bei Direktoren(innen)stellen von städtischen Museen, sowie bei Führungspositionen von städtischen Theatern, Oper etc., eine Stellenausschreibung durchzuführen sowie für die sich darauf Bewerbenden eine Findungskommission einzuberufen. In ihr sollen auch Vertreter(innen) von Stadtverordnetenversammlung und Magistrat mitentscheiden.

Begründung:

Die städtischen Kultureinrichtungen sind keine Parallelwelt. Gelebte Demokratie, kommunale Mitbestimmung und Partizipation bei personellen Entscheidungen dürfen nicht an der Museums- und Theatergarderobe abgeben werden. Hierfür haben die Frankfurterinnen und Frankfurter in demokratischen Wahlen die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräte als "Kontroll-organe" der städtischen Verwaltung gewählt, zu der auch der Kulturbetrieb gehört.

Im städtischen Haushalt nimmt der Kulturbereich einen nicht gerade unbedeutenden Stellenwert ein, der von den Steuerzahlern opulent ausgestattet wurde.

Die FRANKFURTER
Stv. Luigi Brillante
Stv. Bernhard E. Ochs
Stv. Dr. Erhard Römer

Antragsteller:
Stv. Bernhard E. Ochs

K - StR Dr. Ina Hartwig
R

brillante.luigiLweb.de
ochs.koehler@t-online.de
erhardroemer@live.de